

schriften vom beginnenden 10. bis zum ausgehenden 11. Jahrhundert, die das „capitulum ludouuili cum ceteris“ enthalten, eben diese „kürzere Fassung“ des sog. „Capitulare monasticum“. Schon im 12. Jahrhundert wies Petrus Diaconus, der Bearbeiter der Chronik Leos von Ostia, auf diese Überlieferung hin ³⁾. 1668 edierte sie der gelehrte Abt Angelo della Noce von Montecassino ⁴⁾ nach dem ältesten Codex, den Montecassino von diesem Dokument besitzt ⁵⁾. Das gleiche Manuskript legte auch L. A. Muratori ⁶⁾ seiner Ausgabe von 1726 zugrunde ⁷⁾. Erst 1880 zogen die Mönche von Montecassino zu einer allerdings nicht kritischen Neuausgabe auch die drei übrigen Handschriften ihrer Bibliothek heran ⁸⁾.

In seiner ebenfalls in Montecassino erschienenen Edition von 1907 folgte P. B. Albers OSB. als erster nicht mehr ausschließlich der Montecassineser Überlieferung. Er bezog vielmehr andere ihm bekanntgewordene Handschriften in seine Edition ein und basierte sie auf einem der besten Textzeugen, dem bekannten St. Galler Regelcodex, der die Nummer 914 trägt ⁹⁾. Mit der Albers'schen Ausgabe endet somit eine genuin Montecassineser Editionstradition, die wir im Gegensatz zu der Tradition, die sich um die „längere Fassung“ des sog. „Capitulare monasticum“ herausgebildet hat, auch die „monastische Editionstradition“ nennen können.

3. Die lange Reihe der Editionen der „längeren Fassung“ des sog. „Capitulare monasticum“ setzt sich ganz überwiegend aus kanonistischen Sammelwerken zusammen. Diese „kanonistische Editionstradition“ hebt

³⁾ Chronik des Leo v. Ostia, Zusätze des Petrus Diaconus, Clm. 4623, Bl. 104r = (im Druck) MG. SS. 7, 592; vgl. unten S. 345 Anm. 32.

⁴⁾ Über A. della Noce (1600—1691) vgl. die bei L. Ferrari, *Onomasticon. Repertorio biobibliografico degli scrittori Italiani dal 1501 al 1850* (1947) S. 260, verzeichnete Literatur.

⁵⁾ A. della Noce, *Chronica sacri monasterii Casinensis* (Paris 1668) Appendix S. 5—8 nach Cod. Casinensis 175 (früher 353) pag. 506—511.

⁶⁾ Über L. A. Muratori (1672—1750) vgl. Wattenbach-Levison, *Geschichtsquellen* Heft 1 (1952) 12 f., weitere dort nicht berücksichtigte italienische Literatur bei F. Cognasso, *Enciclopedia Cattolica* 8 (1952) 1523—1527.

⁷⁾ L. A. Muratori, *Rerum Italicarum Scriptores* 4 (Milano 1726) 607—609.

⁸⁾ *Monachi Casinenses, Pauli Warnefridi in sanctam regulam commentarius* (1880) Appendix S. 393—400 nach Codd. Casinenses 175, 179, 352 und 442.

⁹⁾ Albers 3, 115—142 nach Cod. St. Gallen 914, pag. 181—190, Cod. Casinensis 175, pag. 506—511, Cod. Casinensis 179, pag. 231—238, Cod. Vat. Barb. Lat. 421, fol. 120r—126r, Cod. Casinensis 352, pag. 456—460, Cod. Casinensis 442, pag. 369—376, Cod. Vat. Barb. Lat. 646, fol. 98v—102r, Cod. Zürich Rheinau hist. 28, fol. 76v—80v.